

621/39 21. Sep. 1939 362
HERMANN BÖHLAUS NACHFOLGER / WEIMAR

ALS HOFBUCHDRUCKEREI GEGRÜNDET 1624

VERLAG FÜR RECHTSGESCHICHTE / GESCHICHTE / VOLKSKUNDE / LITERATURWISSENSCHAFT / PÄDAGOGIK

Verlag wissenschaftlich-kritischer Klassikergesamtausgaben: der Weimarer Lutherausgabe, der Sophienausgabe von Goethes Werken, der Akademieausgabe von Jean Pauls Werken; der Savignyzeitschrift für Rechtsgeschichte, des Deutschen Rechtswörterbuchs, der Schriften der Akademie für Deutsches Recht: Germanenrechte, Forschungen zum Deutschen Recht; großer historischer Reihenwerke wie der Veröffentlichungen des Hanseischen Geschichtsvereins, der Quellen und Studien zur Verfassungsgeschichte, der Historisch-Diplomatischen Forschungen und der Deutschen Leistung in der Welt sowie des Deutschen Archivs für Geschichte des Mittelalters, Verlag für Goetheliteratur, der Reihe „Literatur und Leben“, des Dante- und Shakespeare-Jahrbuchs, für Ströbel-, Kindergarten- und Volkspflegerliteratur und pädagogische Reihen wie: Pädagogik des Auslands; Thüring. Schulbuchverlag

VERLAGSABTEILUNG / MEYERSTR. 50a / FERNSPRECHER 12

WEIMAR, DEN 18.9.39 sch/gr

Reichsinstitut für ältere
deutsche Geschichtskunde
zu Hdn. von Herrn Dr. Jordan

B e r l i n N W 7

361
21. September 1939.

621/39

An den Verlag Hermann Böhlhaus Nachfolger

Weimar.

A. I.
In Beantwortung Ihres Schreibens vom 18. d. Mts. senden wir Ihnen sechs Verlagen für Faksimiles. Nr. 1 und 2 sollen zusammen eine Tafelseite bilden, so daß insgesamt 5 Tafelseiten ausgefüllt wären. Was die Kostenfrage angeht, so ist seinerzeit im Verlagsvertrag vom 22.4.1938 abgemacht, daß sechs Tafeln einem Bogen entsprechen sollen. Da zu den 5 Tafelseiten als 6. noch die Ihnen bereits zugegangene Siegelabbildung zu dem Aufsatz Kittel-Erdmann tritt, würde das Heft diesmal 6 Tafelseiten enthalten, so daß dafür ein Bogen in Fortfall käme. Zur Ersparnis können die Tafeln auf beiden Seiten bedruckt werden, so daß das Heft drei Tafelblätter erhält. In der Reihenfolge der Drucklegung bitten wir noch eine Änderung vorzunehmen und das Manuskript Kittel-Erdmann vor dem Manuskript Schubart-Fikentscher zu setzen.